Ausgabe Juni 2019

Zweckverband
Lausitzer Seenland Sachsen

Fotomontage der Landmarke Blunodamm

vorausSE(h)EN

Der Newsletter des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen

www.zweckverband-lss.de

Zweckverband
Lausitzer Seenland Sachsen

Wer ins kalte Wasser springt,

taucht ein in ein Meer voller Möglichkeiten.

- Finnisches Sprichwort -

Geierswalder See

www.zweckverband-lss.de

Bootsanleger Boxberg/O.L.

Werte Bürgermeister, Verbandsmitglieder und Mitstreiter,

das Thema „Strukturwandel Lausitz“ ist derzeit in aller Munde, der Wettbewerb um die angekündigten Fördermittel ist in vollem Gange und die Entwicklung des Lausitzer Seenlandes birgt großes Potential für die Zukunft der gesamten Region Lausitz.

Mit den laufenden und anstehenden Projekten stehen wir gemeinsam mit Ihnen vor großen Herausforderungen, die wir auf kommunaler Ebene nur zusammen und möglichst mit externer Unterstützung bewältigen können. In diesem Zusammenhang müssen Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten grundsätzlich diskutiert und erörtert werden, um gemeinsame Lösungsansätze zu finden.

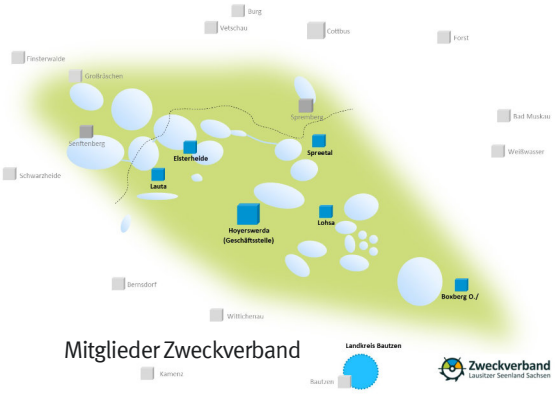
Im Zweckverband geht die Projektentwicklung in entscheidende Phasen. Die Planung der Landmarken Bluno und Scheibe-See schreitet voran, Bauleitpläne werden entwickelt und überarbeitet, wasserbauliche Anlagen werden angepasst, der Baubeginn des Wasserwanderrastplatzes am Geierswalder See rückt näher. Auf der konzeptionellen Ebene laufen zudem die ersten Umsetzungsprozesse an. Die Erarbeitung des Masterplans Erikasee und Kortitzmühler See beginnt voraussichtlich im Juni 2019.

Die Schadensereignisse durch Wind und Wellen erfordern eine grundsätzliche Auseinandersetzung mit diesem Thema, da diese alle sächsischen Seen und deren Ufer betreffen können. Zwischennutzungen von Seen und Kanälen stehen aufgrund aktueller Ereignisse und Entwicklungen im Fokus.

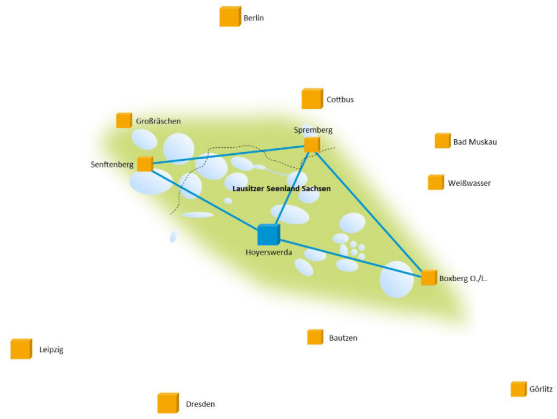
Gemeinsam mit Ihnen, möchten wir diese Herausforderungen meistern und insbesondere dafür sorgen, dass mit Blick auf den Strukturwandel die Relevanz der touristischen Entwicklung des Lausitzer Seenlandes für die gesamte Lausitz noch stärker in den Fokus rückt.

Ihr Team der Geschäftsstelle

Zweckverband
Lausitzer Seenland Sachsen



Mitglieder Zweckverband



Verknüpfungen im Seenland

ZV LSS will Strukturwandel aktiv mitgestalten

Stärkung der Strukturen in der Region

Der Zweckverband Lausitzer Seenland Sachsen möchte künftig den Strukturwandel in der Lausitz aktiver mitgestalten.

Der Tourismus hat das Potential, sich zu einem wichtigen Wirtschaftszweig innerhalb der Lausitz zu entwickeln und maßgeblich zur internen und externen positiven Imagebildung der Region beizutragen.

Insbesondere der sächsische Teil des Lausitzer Seenlandes mit einer Flächendimension von ca. 90.000 ha und insgesamt 17 Seen steht aktuell vor Aufgaben, die angesichts ihrer Größenordnung und Themenvielfalt nicht länger allein von den lokalen Akteuren bewältigt werden können, sondern einer langfristigen externen Unterstützung bedürfen.

Das Lausitzer Seenland kann Image- und Entwicklungsmotor für die gesamte Lausitz werden. Langfristiges Ziel ist es, diese neu entstehende Urlaubsregion zu einer touristischen Destination zu entwickeln. Diese soll sich künftig selbst tragen und unabhängiger von kommunalen Umlagen finanzieren können. Eine Entwicklung in dieser Größenordnung und mit diesen Zielen bedarf jedoch auch eines entsprechenden Anstoßes in Form institutioneller und materieller Unterstützung.

Kurz & Knapp

Umbau Schiffsanleger Geierswalder See

Die Erfahrungen aus der Nutzung der Anlage haben gezeigt, dass eine Umrüstung des Steges und der Festmachvorrichtungen zur Erhöhung der Sicherheit beim Anlegen des Fahrgastschiffes beitragen kann und der Umbau der Abwasserleitung notwendig geworden ist. Zu diesen Anpassungen liegt die Genehmigung der zuständigen Behörde jetzt vor. Das Planungsbüro Inros Lackner erarbeitet aktuell die Ausführungsplanung. Der voraussichtliche Baubeginn wird am Ende der Saison sein.

Zweckverband
Lausitzer Seenland Sachsen

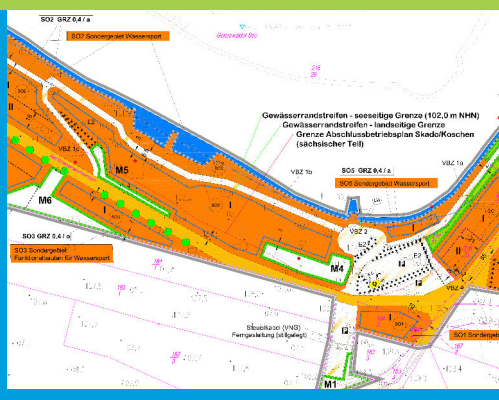
Aus diesem Grund hat der Zweckverband einen Projektantrag erarbeitet, der auf eine Unterstützung seiner Struktur aus dem Budget für den Strukturwandel in der Lausitz abzielt. Dieser wurde durch alle Verbandskommunen und den Landkreis Bautzen bestätigt. Unser Antrag wurde über die Lausitzrunde an Bund und Freistaat Sachsen übermittelt. Aktuell befasst sich das Sächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA) intensiv damit. Wir hoffen, dass der Bund nun bald auch das erforderliche Gesetz beschließt, damit mit diesem Projekt des Zweckverbandes als Teil des Strukturwandels in der Lausitz kurzfristig begonnen werden kann.

Eine Bewilligung der beantragten Unterstützung vorausgesetzt, ließen sich genau die, durch die Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“ genannten Ziele für das Lausitzer Seenland erreichen. Dabei handelt es sich um Ziele, die auch durch den neuen Claim des Lausitzer Seenlandes widergespiegelt werden:

Hier taucht Glück Auf

2. Änderung Bebauungsplan Südböschung Geierswalde

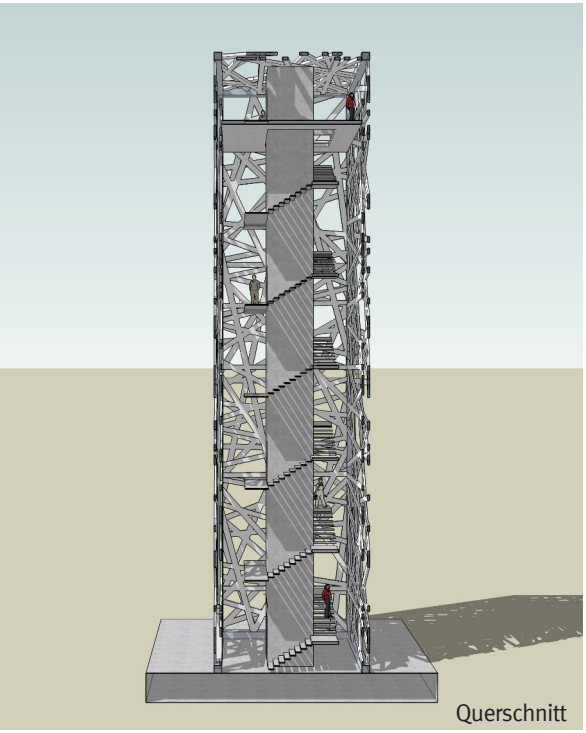
Im Zuge der Planung und Herstellung der Genehmigungsfähigkeit am Wasserwanderrastplatz wurden Diskrepanzen zu den Festsetzungen im Bebauungsplan (B-Plan) festgestellt. In einem ersten Schritt wurde der Textteil angepasst. Im Rahmen der 3. Änderungen wird auch der zeichnerische Teil des B-Planes überarbeitet. Dies betrifft vor allem den geänderten Gewässerrandstreifen und die Korrektur der Lage der Straße.



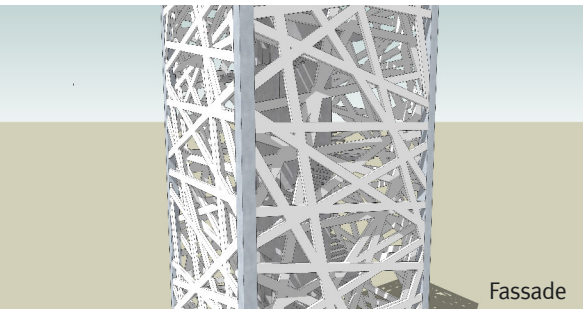
www.zweckverband-lss.de

Zweckverband
Lausitzer Seenland Sachsen

Ansicht Landmarke Blunodamm



Querschnitt



Fassade

Landmarke

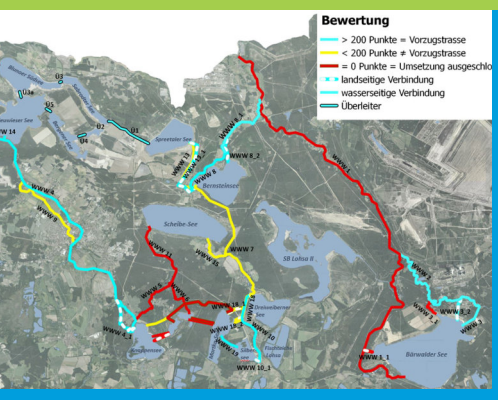
Blunodamm

In exponierter Lage am neuen Überleiter des Blunoer Südsees entsteht die neue Landmarke und bildet die Schnittstelle zwischen unterschiedlichen Wegen aber auch die Schnittstelle zwischen Wasser und Land. Der Zweckverband hat die Planungen in die Leistungsphase (LP) III (HOAI) geführt, welche aktuell angepasst wird. Ab der LP IV (HOAI) wird die Gemeinde Elsterheide das Projekt weiterführen.
Die komplexe Netzfassade greift das Thema der Schnittstellen auf und erinnert ebenfalls an die alten metallischen Fachwerkkonstruktionen der Tagebaubagger, welche früher hier arbeiteten. Über einen kleinen Vorplatz betritt der Besucher das Innere der Landmarke. Um einen Betonkern herum steigt der Besucher auf die Aussichtsplattform. Die Netzstruktur schafft interessante Ausblicke in verschiedene Richtungen sowie ein spannendes Licht- und Schattenspiel beim Aufstieg. Verschiedene Zwischenebenen laden zudem zum kurzen Verweilen ein. Körperlich beeinträchtigte Besucher nutzen den Aufzug im Kern des Turmes, um die Aussicht aus 30 Metern Höhe in die Landschaft zu genießen.

Technische Daten:

Turmhöhe:	34,00 m
Grundfläche:	7,40 m x 7,40 m
Material:	Kern und Treppe Stahlbeton, Fassade Stahl
Höhe Plattform:	30,00 m über Gelände
Extras:	integrierte WC-Anlage, Fahrstuhl

Kurz & Knapp



Wasserwanderwege

Nachdem die Studie zu den Wasserwanderwegen im südlichen Lausitzer Seenland schon im letzen Jahr fertiggestellt war und die möglichen Trassen für mit Muskelkraft betriebene Boote feststanden, legte sich die Verbandsversammlung in der Vorberatung im November 2018 auf drei große Wasserwanderrouten fest. Diese Strecken werden aktuell seitens der LMBV geotechnisch untersucht, um Planungssicherheit für die folgende LP III (HOAI) zu erreichen. Diese Untersuchung ist voraussichtlich Ende des Jahres 2019 abgeschlossen.

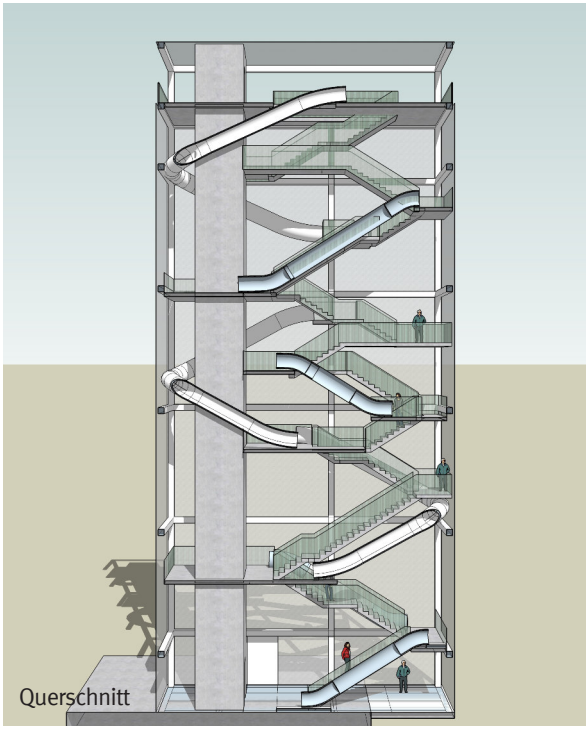
Ansicht Landmarke Scheibe See

Landmarke
Scheibe-See

Am Westufer des Scheibe-Sees, integriert in die neue Gesamtgestaltung des Uferbereichs, wird die neue Landmarke liegen. Ursprünglich am Nordufer geplant, werden aktuell die LP I-III (HOAI) durch den Zweckverband an den neuen Standort angepasst. Ab der LP IV (HOAI) übernimmt die Stadt Hoyerswerda. Durch seine ungewöhnlich schmale, rechteckige Grundform erscheint das Bauwerk, je nach dem, aus welcher Richtung sich der Betrachter nähert, mal als schlanker, emporsteigender Turm, mal als großer Solitär in der Landschaft. An der Landmarke kann die obere Aussichtsplattform über einen Aufzug oder eine Treppenanlage erreicht werden. Die transparente Fassade erlaubt dabei Ausblicke in die Landschaft, schafft gleichermaßen aber auch ein räumliches Gefühl des Innenseins. Zum besonderen Erlebnis wird der Abstieg von der Plattform, welcher durch verschiedene Rutschen bis zur Eingangsebene führt und den Turm so für Familien und Kinder besonders attraktiv macht. Dank seiner langgestreckten Grundform bietet der Turm eine breite Aussichtsfläche für die spannenden Uferbereiche.

Technische Daten:

Turmhöhe:	34,00 m
Grundfläche:	14,50 m x 4,80 m
Material:	Kern und Treppe Stahlbeton, Fassade Stahl
Höhe Plattform:	30,00 m über Gelände
Extras:	7 verschiedene Rutschen, Fahrstuhl

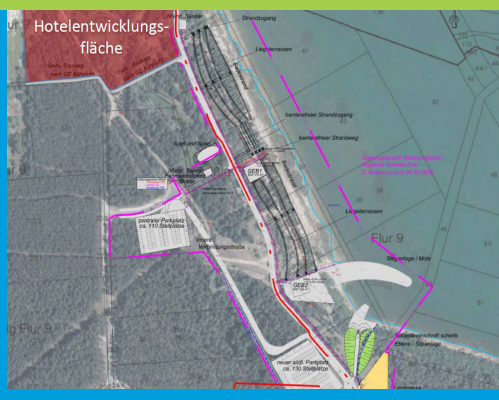


Querschnitt

Innenraumperspektive

Westufer Scheibe-See - RIMC-Gruppe

In unmittelbarer Nähe zur Landmarke entwickelt die Stadt Hoyerswerda das Westufer mit dem Ziel der weiteren touristischen Nutzung und Standortstärkung. Hier soll ein Hotel mit gehobenen Standard entstehen. Der Zweckverband stellte vor zwei Jahren den Kontakt zum Investor her und begleitete die bisherigen Gespräche aktiv. Neben Landmarke und Hotel sollen Parkplätze, ein Gastronomie- und Mehrzweckgebäude sowie eine Sport- und Spielfläche entstehen.



Zweckverband
Lausitzer Seenland Sachsen

Seenlandtage an der F60

Termine 2019

Verbandsversammlungen

04. Juni 2019
26. September 2019
28. November 2019

Regionalkonferenz

13. November 2019

Seenlandtage

Saisonstart im Lausitzer Seenland

Am 27. und 28. April 2019 startete die neue Saison am Besucherbergwerk F60 am Bergheider See.
Mehr als 800 Besucher wurden allein am Samstag gezählt. Auch der ZV LSS stellte in diesem Rahmen seine Projekte in einer kleinen Ausstellung vor.

Impressum

Adresse Zweckverband Lausitzer Seenland Sachsen
Friedrichsstraße 12
02977 Hoyerswerda

Telefon +49 (0) 3571 – 60 54 302
Telefax +49 (0) 3571 – 60 76 559
E-Mail zvsachsen@zweckverband-lss.de

Copyright Fotos: H. Schnippa, P. Radke
Copyright Pläne: Pahn Ingenieure GmbH, SWECO.
Teile der Darstellungen basieren mit Erlaubnis auf Daten des LfULG Sachsens.